

Achter Vorwurff.

Welcher von der Ausschließung hergenommen, so der Orden dem schönen Geschlecht überhaupt, und ohne einige Ausnahme oder Einschränkung, wiederfahren lästet.

Die Welt ist mit kleinen Schrifften angefüllet, welche dahin zielen, entweder das Frauenzimmer herunter zu machen, oder demselben etwas lächerliches, so es niemahls an sich gehabt, beizulegen. Diese Gebrechen, wofür das ganze Geschlecht keine Rechenschaft geben darff, veranlassen gleichwohl manche Satyren, wovon jedoch einige nur für einen unschuldigen Scherz zu achten, weil die Ausnahme darin allemahl deutlich behauptet wird. Man tadelt allda das Frauenzimmer nicht, sondern man suchet nur gewisse Fehler, die man bey einigen Weibs-Personen wahrnimmt, lebhaft vorzustellen. Was aber diejenigen Satyren, oder vielmehr schändliche Laster-Schrifften, anlanget, welche durch einige manchemahl zum Schein gemäßigte Ausdrücke nichts anders suchen, als alle Frauens-Personen in eine Rolle zu bringen; so halte ich dafür, daß man solche elende Schrifften für Früchte der größten Unordnung des Herzens und Verstandes anzusehen habe. Solche Leute müssen wider ihr eigen Gewissen reden, weil sie den Empfindungen der Natur selbst zuwider handeln. Und wann sie allenfalls eben so dencken, wie sie sprechen, was kan man

man